

Stadtwerke Speyer GmbH • Postfach 18 20 • 67328 Speyer

Bürgergemeinschaft Speyer
Herrn Claus Ableiter
Binsfeld 94
67346 Speyer

Speyer, 31.08.2006

Ihre Anfrage zur Entwässerungssituation in Speyer-Nord

Sehr geehrter Herr Ableiter,

Ihren Brief vom 25. 8. 2006 möchten wir, wie folgt antworten:

In den Jahren 2004/2005 wurde ein Gesamtentwässerungsplan erstellt. Hierbei überrechnete man die hydraulische Leistungsfähigkeit der Kanalisation. Es wurden verschiedene Schwachstellen, u. a. im Birken-, Mausbergweg, in der Kettler-, Jahn-, Drais-, Brunkstraße und „An den Etwiesen“ ermittelt, die die Anwohner auch bestätigten.

Im Sanddomweg selbst konnte allerdings kein Stau über Gelände nachgewiesen werden. Für die Anschlusskanäle auf dem Gelände der ehemaligen GEWO-Häuser wurden erst nach der Veräußerung der Anwesen an Privatpersonen die Entsorgungsbetriebe zuständig. Diese Kanäle sollen noch im Laufe des Jahres aufgenommen und mittels Kamerawagen befahren werden. Nach Aufnahme des Istzustandes wird die Leistungsfähigkeit nachgerechnet und – falls erforderlich – der Kanal saniert.

Für die komplette hydraulische Sanierung wurde ein Investitionsbedarf in Höhe von 22,8 Mio. € und von weiteren 5,4 Mio. € für die Sanierung der Mischwasserbehandlungsanlagen geschätzt. Diese Ergebnisse flossen bei der Aufstellung des Abwasserbeseitigungskonzepts 2005 ein, wobei der Sanierung von Mischwasserbehandlungsanlagen auf Grund des Umwelt-

Stadtwerke Speyer GmbH

Georg-Peter-Süß-Straße 2
67346 Speyer

Telefon: 06232/625-0
Telefax: 06232/625-2220

Internet:
www.sws.speyer.de

e-mail:
office@sws.speyer.de

Amtsgericht Ludwigshafen
HRB 52013

St-Nr. 41/652/0264/6

◆ **Aufsichtsratsvorsitzender:**
Werner Schineller

◆ **Geschäftsführer:**
Wolfgang Bühring

◆ **Ihr Ansprechpartner:**
Wolfgang Bühring
Telefon: 06232/625-1200
Telefax: 06232/625-48-1200
e-mail:
buehring@sws.speyer.de



◆ **Bank:**
Kreis- und Stadtsparkasse
Speyer
Kto.-Nr.: 44 446
BLZ: 547 500 10

Volksbank
Speyer-Neustadt-Hockenheim eG
Kto.-Nr.: 53 007
BLZ: 547 900 00

Postbank Ludwigshafen
Kto.-Nr.: 58-671
BLZ: 545 100 67

den musste. Das Abwasserbeseitigungskonzept wurde dann in der Sitzung des Werkausschusses vom 06.07.2005 behandelt und in der Sitzung des Stadtrates vom 21.07.2005 beschlossen.

Bereits im Jahr 2005 begannen die EBS mit der hydraulischen Sanierung des Kanalnetzes. Die Erweiterung des Kanals „Am Sandhügel“ ist für das Jahr 2008 vorgesehen. Es war geplant, einen Großteil der ersten Sanierungsstufe bis 2011/12 abzuschließen. Für die weiteren Arbeiten wurde noch kein zeitlicher Rahmen festgelegt.

Schon jetzt kann das Ergebnis der Abwasserwirtschaft nur noch ein ausgeglichenes Resultat vorweisen. Rücklagen zur Vermeidung einer ausschließlichen Fremdfinanzierung können bereits heute nicht mehr gebildet werden. Ich bin jedoch der Überzeugung, dass eine Eigenkapitalquote von 30% ein gutes Fundament einer wirtschaftlich ausgewogenen Betriebsführung ist. Wenn die Sanierung unseres Kanalnetzes in einem kürzeren Zeitraum als geplant durchgeführt werden soll, so sind erhebliche Anforderungen, zusätzlicher Personaleinsatz und Ressourcen erforderlich und es müssten die Schmutzwassergebühr und der Oberflächenwasserbeitrag nicht nur moderat sondern erheblich steigen.

Sie werden verstehen, dass eine solche Forcierung nicht nur die Bürger über Gebühr belasten, sondern auch beim Bauablauf zu starken Beeinträchtigungen der Anwohner führen würde.

In den kritischen, im Gesamtentwässerungsplan erfassten Straßen muss ein Überstauen des Kanalnetzes, in Abhängigkeit von der jeweiligen örtlichen Situation, nicht zwangsläufig zu einem Schaden – zu einer Überflutung – führen. Denn dringt Wasser durch nicht gesicherte Bodeneinläufe oder sonstige Abwasseröffnungen in den Keller ein, so ist dies auf Grund der gewählten Rückstauenebene „Gehweghinterkante“ nicht auf eine ungenügende Entwässerung des öffentlichen Kanals zurückzuführen, sondern allein der nicht ausreichenden Hausinstallation anzurechnen.

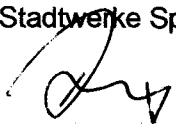
Den städtischen Fuhrpark haben wir bereits gebeten, sich der verstopften Sinkkästen anzunehmen. Zusätzlich werden meine Mitarbeiter zusammen



mit dem für den Straßenbau zuständigen Tiefbauamt die von Ihnen geschilderten Örtlichkeiten überprüfen, ob hier nicht durch geeignete Maßnahmen kurzfristig Abhilfe geschaffen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtwerke Speyer GmbH



Wolfgang Bühring

